



75 Jahre „Société municipale des accordéonistes de Luxembourg“ (Smal)

# Zum Mitsingen und Tanzen

Repertoire des 1938 gegründeten Vereins reicht von Luxemburger Liedern bis Tango

VON CHARLY POHU

Die „Société municipale des accordéonistes de Luxembourg“ feiert in diesem Jahr ihr 75-jähriges Bestehen. Ihr Ziel ist seit der Gründung kurz vor dem Zweiten Weltkrieg unverändert geblieben: die Menschen mit Akkordeonmusik erfreuen.

Die Wurzeln des Vereins reichen bis Ende der 1930er-Jahre zurück. „Damals suchten die Menschen Ablenkung von der politisch angespannten Zwischenkriegssituation“, so Danielle Ludwig, Sekretärin des Vereins. Zum Zweck dieser Ablenkung führte Albert Moes am 17. Juli 1937 auf dem „Knuedler“ seine musikalische Begabtheit vor. Ab diesem Datum fanden immer mehr Interessierte Gefallen am Akkordeon und somit gründete er 1938 mit anderen Akkordeonbegeisterten die „Société municipale des accordéonistes de Luxembourg“ (Smal). Da Albert Mo-



Heute gehören dem Verein fünf Vorstandsmitglieder und 14 aktive Akkordeonspieler an.

an der Springprozession in Echternach zu erreichen – ohne Erfolg. Erst als Danielle Ludwig, die schon vorher diese Veranstaltung musikalisch begleitet hatte, im Jahre 1983 der Smal beitrug, wurde die Teilnahme an der Springprozession Wirklichkeit. Alljährlich startet die Smal dort mit der Nummer neun. Über das Jahr tritt die Smal bei elf bis 15 Konzerten auf. Jedes Jahr im November nimmt sie an der „Journée nationale de l'accordéon“ der Ugdä teil, wobei die vier Akkordeonformationen des Landes ihr Können einen ganzen Tag lang unter Beweis stellen. Auftritte in Pflegeheimen gehören ebenfalls zum jährlichen Programm.

## Breit gefächertes Repertoire

Das Repertoire des Vereins reicht von luxemburgischen Volksliedern – u.a. dem „Hämmelsmarsch“, dem „Feierwon“ und „Kättchen, Kättchen“ – bis hin zu Tango, Walzer und international bekannten Liedern wie „Blue Spanish Eyes“ und „Tulpen aus Amsterdam“. Konzertante Musik wie die vierstimmige Festival-Ouvertüre von Rudolf Würthner gehört zwar ebenfalls zum Repertoire, wird aber seltener gespielt, denn bekanntere, vor allem luxemburgische Lieder bringen die Zuhörer in Stimmung und ermuntern sie zum Mitsingen und Tanzen.

Ihr 75. Jubiläum feierte die Smal mit Konzerten in der hauptstädtischen „Salle Victor Hugo“. Auf dem Programm standen Auftritte von befreundeten Akkordeonformationen aus Esch/Alzette, Mennigen – Minden (D) und Pfalzengrafenweiler (D) sowie der „Chorale Ste-Cécile Bissen“.

es Musiklehrer war und unter anderem Kinder unterrichtete, fand er unter ihnen begabte Schüler, die Mitglieder des Vereins wurden. Bis 1976 war Albert Moes Präsident der Smal.

Der Musikverein setzt sich zusammen aus einem Komitee mit fünf Mitgliedern sowie 14 aktiven Spielern. Dazu zählen auch ein Perkussionist und ein Keyboard-Bassist. Zusammengesetzt ist der Club aus Mitgliedern jeglichen Alters, von jungen Leuten bis hin zu 80-Jährigen, mit einem Durchschnitt von um die 50 Jahre.

Während langen Jahren hatte Alber Moes versucht, die Teilnahme seines Akkordeonvereins



Im Jahr 1963 nahm der Verein an der „Coupe de l'Europe“ teil. Rechts im Bild ist Albert Moes zu sehen.

## Cäcilienchor sucht Männerstimmen

Uraufführung der „Messe en l'honneur de Notre-Dame de Fatima“ am 8. Juni

**Limpertsberg.** Zur Generalversammlung der 1913 gegründeten „Chorale vum Bierg“ begrüßte Präsident Marc Camy die aktiven Mitglieder sowie den neuen Präses, Abbé Henri Hamus und Vikar Dieudonné Mwerekande.

Sekretärin Anny Brück trug den Aktivitätsbericht vor. Da die Kirche wegen der Renovierungsarbeiten über sechs Monate geschlossen war, mussten die Gottesdienste ins Vereinshaus verlegt werden. Dies wirkte sich auch auf das musikalische Programm des Chors aus. Besondere Beachtung fand die Aufführung der „Missa in honorem Sancti Aloisii“ von Pat-

rick Colombo in der Pfarrkirche am Fest der hl. Cäcilia. Zu den weltlichen Aktivitäten zählten u. a. ein Filmabend sowie der Jahresausflug an die Mosel. Wie gewohnt kamen Feiern und Geselligkeit nicht zu kurz.

Bei den Vorstandswahlen wurden die austretenden Mitglieder Anny Brück und Jean Flesch wiedergewählt. Ersatzdirigentin Annelise Camy-Meyers hatte ihre Kandidatur nicht mehr gestellt. Kassiererin Georgette Thill trat von ihrem Amt zurück und wurde auf diesem Posten ersetzt durch Anne Pierron. Dirigentin Adriana Dragan wies auf die Notwendig-

keit hin, neue Sängerinnen und Sänger anzuwerben. Nur so könne weiterhin ein hochwertiges musikalisches Programm geboten werden. Vor allem fehle es an Männerstimmen, so die Dirigentin.

Das musikalische Programm für 2014 wurde von Patrick Colombo vorgestellt. Die diesjährige Oktavmesse für die Pfarrverbände Notre-Dame und Limpertsberg-Rolingergrund am 18. Mai wurde von den Cäcilienchören von Limpertsberg und Cents gesanglich gestaltet.

Die wegen der Renovierungsarbeiten in der Kirche auf dieses Jahr verlegten Feierlichkeiten zum

100. Jubiläum des Chors werden am Pfingstsonntag um 10 Uhr mit der Uraufführung der „Messe en l'honneur de Notre-Dame de Fatima“ von Patrick Colombo fortgesetzt.

Der Chor wird dabei unterstützt vom Cäcilienchor von Junglinster. Am 15. Juni um 15.30 Uhr bildet ein Sängertreffen mit den Chören von Bonneweg, Junglinster, Limpertsberg, Roeser und Strassen in der Limpertsberger Pfarrkirche den Abschluss der 100-Jahr-Feier.

Präses Henri Hamus dankte dem Chor für den im Interesse der Kirche geleisteten Dienst und hob die

Bedeutung von Gesang und Musik in der Liturgie hervor.

Der Vorstand der „Chorale vum Bierg“ setzt sich wie folgt zusammen: Präses: Abbé Henri Hamus; Präsident: Marc Camy; Vizepräsident: Jean Flesch; Schriftführerin: Anny Brück; Schatzmeisterin: Anne Pierron; beisitzende Mitglieder: Patrick Colombo, Adriana Dragan, Marcelle Heisten-Schannen, Laure Mergen-Conrath, Jeanne Neyens, Georgette Thill, Irma Wagner-Laschette und Jean Marc Weckbecker. Als Kassenrevisoren fungieren Gaby Bachmann-Meyers und Marianne Krompholtz. (JM)

Die Zeitung in der Zeitung

mywort  
im Luxemburger Wort

Dir sidd e Veräin, e Club,  
eng Kommissioun ...?

Dir hutt Generalversammlung,  
organisiert e Concert,  
iwwerrecht Diplomer oder  
éiert är Memberen ...?

Da schéckt eis äre Bericht an  
däitscher Sprooch mat Fotoen op:  
[mywort@wort.lu](mailto:mywort@wort.lu)

